
Produktname: 4E-BP1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab06330**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Schaf
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	18kDa

Antigen-Informationen

Genname	EIF4EBP1
Alternative Namen	EIF4EBP1; Eukaryotic translation initiation factor 4E-binding protein 1; 4E-BP1; eIF4E-binding protein 1; Phosphorylated heat- and acid-stable protein regulated by insulin 1; PHAS-I
Gen-ID	1978.0
SwissProt ID	Q13541
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen 4E-BP1 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 13–62

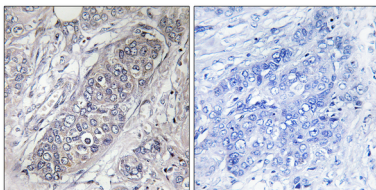
Hintergrund

Eukaryotisches Translationsinitiationsfaktor-4E-Bindungsprotein 1 (EIF4EBP1) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert ein Mitglied einer Familie von Translationsrepressorproteinen. Das Protein interagiert direkt mit dem eukaryotischen Translationsinitiationsfaktor 4E (eIF4E), einem limitierenden Bestandteil des Multisubunit-Komplexes, der 40S-Ribosomenuntereinheiten an das 5'-Ende von mRNAs rekrutiert. Die Interaktion dieses Proteins mit eIF4E hemmt die Komplexbildung und unterdrückt die Translation. Dieses Protein wird als Reaktion auf verschiedene Signale, darunter UV-Strahlung und Insulin-Signalisierung, phosphoryliert, was zu seiner Dissoziation von eIF4E und zur Aktivierung der mRNA-Translation führt. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]. Funktion: Reguliert die eIF4E-Aktivität, indem es dessen Einbau in den eIF4F-Komplex verhindert. Vermittelt die Regulation der Proteinbiosynthese durch Hormone, Wachstumsfaktoren und andere Stimuli, die über den MAP-Kinase-Signalweg wirken. PTM: Phosphoryliert an Serin- und Threoninresten als Reaktion auf Insulin, EGF und PDGF. Phosphoryliert nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der eIF4E-bindenden Proteine. Untereinheit: Nicht-phosphoryliertes EIF4EBP1 konkurriert mit EIF4G1/EIF4G3 um die Interaktion mit EIF4E; die Insulin-stimulierte MAP-Kinase-Phosphorylierung (MAPK1 und MAPK3) von EIF4EBP1 führt zur Dissoziation des Komplexes, wodurch EIF4G1/EIF4G3 binden und die Translation initiieren kann. Rapamycin kann die Insulin-Stimulation, vermittelt durch FKBP, abschwächen.

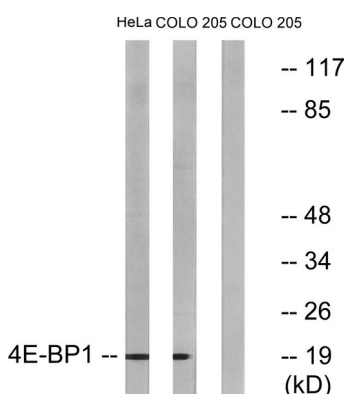
Forschungsbereich

Reguliert Angiogenese; Insulinrezeptor; mTOR; ErbB/HER; PI3K/Akt; AMPK

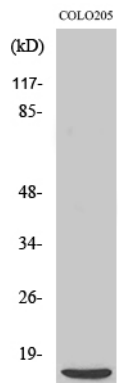
Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des Antikörpers 4E-BP1. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa- und COLO205-Zellen, die mit 200 ng/ml EGF 5' behandelt wurden, unter Verwendung des 4E-BP1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers 4E-BP1 in einer Verdünnung von 1:500